

	<p>Objekt: Gemälde: Hl. Dreieinigkeit - Gnadenstuhl</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch- gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Altertümersammlung (JEA)</p> <p>Inventarnummer: JEA-4360</p>
--	--

Beschreibung

Gottvater, Sohn und Heiliger Geist (als Taube) und vier Engel. Gottvater in der Mitte des Bildes mit geteiltem Bart und auf die Schultern fallendem Haar. Krone. Unterkleid blassviolett. Mantel rot, innen grün. Hält mit der Rechten Christus unter der rechten Schulter und fasst mit der Linken den Ellbogen Christi. Christus sitzt auf dem quergelegten Deckel des Grabes mit dem gelben Lendentuch. Engel links oben mit grauem Unterkleid und rotem Mantel. Engel links unten in grünem Kleid, Flügel aussen rot, innen weiss gefiedert, hält das Leichentuch. Das andere Ende des Tuches wird von einem Engel in hellblauem Gewand gehalten (rotes Stirnband, Flügel aussen grün, innen rötlich). In der rechten unteren Ecke kniet vor dem gemauerten Grab der vierte Engel: Weisses Untergewand, violettes Obergewand, seitlich geschlitzt und blau gesäumt. Flügel aussen blau (weissgetupft), innen gelb.

Bemerkungen: Das Bild wurde 1961 von Fritz Weiss (Stuttgart) und 2005 von Hermann Petersohn (Göppingen) restauriert.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

H 47,0 cm; B 34,0 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1460
 wer

Schlagworte

- Gnadenstuhl
- Heilige Dreieinigkeit
- Malerei
- Religiöse Darstellungen
- Trinität